

Hauptprogramm

© KKL Luzern

25
JAHRE
KHM-KONGRESS

GEGENSÄTZE

suchen finden

22.–23. Juni 2023 – KKL Luzern

25. Fortbildungstagung
des Kollegiums für Hausarztmedizin (KHM)



khm-kongress.ch



Wenn die Wissenschaft gewinnt, gewinnen wir alle.

In einer Zeit, in der die Dinge ungewiss sind, suchen wir alle Halt und Sicherheit. Wir finden sie in der Wissenschaft. Die Wissenschaft kann Krankheiten überwinden, Heilung verschaffen, und ja, helfen Pandemien zu besiegen. Das hat sie schon einmal getan und sie wird es wieder tun. Denn wenn sie mit einem neuen Gegner konfrontiert wird, zieht sie sich nicht zurück, sondern entwickelt sich weiter, stellt Fragen, sucht, bis sie eine Lösung findet.





Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Das Thema des diesjährigen **KHM-Kongresses** trifft den Nagel auf den Kopf. Tatsächlich gleichen die für die Diagnose relevanten Überlegungen oft der Suche einer Nadel im Heuhaufen. Am **22. – 23. Juni 2023** teilen Experten ihre Erfahrungen und berichten aus ihrem Fachbereich.

Unter dem Motto **«suchen finden»** werden Tipps im Sinne eines Diagnose-Update weitergegeben. Wie sucht man z.B. nach einer ADHS-Diagnose oder was hat es mit Herzgeräuschen bei Kindern auf sich? Wie sieht es bei seltenen Krankheiten aus und wie sucht man richtig?

Der **standespolitische Round Table** stellt das Thema Qualität in den Mittelpunkt. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Ärzteschaft bringen ihre Standpunkte ein und debattieren darüber, wie man die bestmögliche Qualität erreichen kann.

Am **Symposium KHM** wird der **Forschungspreis KHM** sowie der **Early Career Prize** für Jungärztinnen und -ärzte vergeben. Durch Ihre Teilnahme erfahren Sie, an welchen Themen Ihre Kolleginnen und Kollegen und auch die Jungärztinnen und -ärzte forschen.

Um das 25. Jubiläumsjahr des KHM-Kongresses gebührend zu feiern, lädt das Komitee als Dankeschön für die Treue zu einem **Jubiläums-Apéritif** auf der Luzerner Terrasse des KKL Luzern ein. Das Abendprogramm sieht ein **Dîner** in der Villa Schweizerhof, am Ufer des Vierwaldstättersees, vor.

Nach dem grossen Erfolg der letztjährigen Clinical Skills Academy, wird diese erneut am Vortag des Kongresses, dieses Mal zum Thema Untere Extremitäten, stattfinden.

Durch die Auseinandersetzung mit der Frage der Diagnostik erweitern Sie Ihren Horizont mit wertvollen Informationen und Erfahrungen, die Sie dann im beruflichen Alltag anwenden können.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!
Das Tagungskomitee

Dr. med. Stefan Zinnenlauf
Präsident Tagungskomitee

Dr. med. Regula Capaul
Co-Präsidentin SGAIM /
Past-Präsidentin VZI

Dr. med. Heidi Zinggeler Fuhrer
Vizepräsidentin mfe

Symposium KHM

Freitag, 23. Juni 2023, 08.45 – 09.30 Uhr, Terrassensaal



Forschungspreis/Early Career Prize KHM 2023

Das Kollegium für Hausarztmedizin verleiht – zusammen mit den Hausarztinstituten – jährlich den **Forschungspreis KHM von CHF 25'000.–** für ein oder mehrere **Forschungsprojekte in der Haus- und Kinderarztmedizin.**

Ebenfalls wird ein **Early Career Prize von CHF 5'000.–** für **Jungärztinnen und -ärzte (bis 6 Jahre nach Staatsexamen)** vergeben. Im **Forschungspreis-Symposium** stellen die Erstplatzierten ihre prämierten Arbeiten vor.

Durch die Teilnahme am Symposium erfahren Sie, an welchen Themen Ihre Kolleginnen und Kollegen und auch die Jungärztinnen und -ärzte forschen.

Lassen Sie sich inspirieren!

Die diesjährigen Preisträger sind:

Forschungspreis



Katharina Tabea Jungo, PhD

The impact of the COVID-19 pandemic on the continuity of care for at-risk patients in Swiss primary care settings: A mixed-methods study.

Katharina Tabea Jungo¹, Michael J. Demi², Yael Rachamin³

¹ Institute of Primary Health Care (BIHAM), Berne, Switzerland

² Institute of Sociological Research, University of Geneva, Geneva, Switzerland
Division of Social and Behavioural Sciences, School of Public Health & Family Medicine, University of Cape Town, Cape Town, South Africa

³ Institute of Primary Care, University of Zurich and University Hospital Zurich, Zurich, Switzerland

Early Career Prize



Luana Schaad

Health Needs, Experiences and Expectations of Homeless Individuals in the Canton of Vaud.

Luana Schaad¹, Evelyne Hangartner¹, Justin Nikles¹, Chantal Berna Renella², Olivier Hugli³, Patrick Bodenmann¹, Véronique Grazioli¹

¹ Departement of Vulnerabilities and Social Medicine, Unisanté, University of Lausanne, Lausanne, Switzerland

² Anesthesiology Department, CHUV, Lausanne, Switzerland

³ Emergency Department, CHUV, Lausanne, Switzerland

Die Arbeit von Frau Katharina Tabea Jungo wird am KHM-Kongress präsentiert und diejenige von Frau Luana Schaad am CMPR-Kongress (15. Juni 2023 um 14.45 Uhr).

Die Anmeldefrist für die Awards 2024 läuft bis am 15. Dezember 2023

Weitere Informationen finden Sie unter www.khm-cmpr.ch.

Das KHM-Fortbildungskomitee

Ein Garant für Qualität

Dr. med. Stefan Zinnenlauf



Allgemeine Innere Medizin,
Zürich
Präsident Tagungskomitee
stzinnenlauf@hin.ch

Dr. med. Pius Bürki



Kinder- und Jugendmedizin,
Baar
pius.buerki@kijuli.ch

Dr. med. Regula Capaul



Allgemeine Innere Medizin
IDSP SAPP, Zürich
regula.capaul@hin.ch

Dr. med. Nadja Kos



Allgemeine Innere Medizin
nadja.kos@hin.ch

Dr. med. Cristina Mitrache



Allgemeine Innere Medizin,
Schwerpunkt Geriatrie
Fähigkeitsausweis Akupunktur –
Chinesische Arzneitherapie –
TCM (ASA), Basel
cristina.mitrache@felixplatter.ch

Dr. med. Alexander Minzer



Allgemeine Innere Medizin,
IDSP SAPP, Rothrist
alexander.minzer@hin.ch

Dr. med. Marc Müller



Allgemeine Innere Medizin
FA SGSM, SAMM, Grindelwald
marc.mueller@hin.ch

Prof. Dr. med. Stefan Neuner-Jehle, MPH



Allgemeine Innere Medizin,
Zürich
stefan.neuner-jehle@usz.ch

Dr. med. Miriam Weissbach



Allgemeine Innere Medizin
IDSP SAPP, Mühleberg
miriam.weissbach@hin.ch

Dr. med. Heidi Zinggeler Fuhrer



Kinder- und Jugendmedizin,
Chur
h.zinggeler@mez-chur.ch

Wir danken allen Ärztinnen und Ärzten, die Tag für Tag zur Wiedereingliederung von Verunfallten beitragen.



Unser Dank gilt den kompetenten Ärztinnen und Ärzten und dem engagierten Pflegepersonal, aber auch den Arbeitgebern und den Betroffenen selber. Denn ihnen allen ist es zu verdanken, dass immer mehr Menschen nach einem Unfall wieder in ihr gewohntes Leben zurückkehren können. Nähere Informationen über das Case Management der Suva unter www.suva.ch/unfall.

suva

**REGISTER
NOW**

Clinical Skills Academy

TraumatologiePraxis KKL Luzern Mittwoch, 21. Juni 2023

TraumatologiePraxis

Untere Extremitäten
Becken, Hüfte, Knie

Strukturierte Fortbildung mit Plenarvorträgen und Hands-on Workshops

Akkreditiert durch:

SEMS: 6 Credits

SGAIM: 6 Credits

Swiss orthopaedics: 8 Credits

SGPMR: 6 Credits



www.clinical-skills-academy.ch

Es freut uns, Sie für die zweite Clinical Skills Academy (CSA) im KKL Luzern einzuladen. Wie 2022, wird die CSA am Vortag des KHM-Kongresses stattfinden, am 21. Juni 2023.

Die zweite CSA ist spezifisch auf die Traumatologie der unteren Extremitäten fokussiert. Erfahrene Sportmediziner, Chirurgen und Traumatologen geben ihre wertvollen Erfahrungen im Bereich des Beckens, der Hüfte und des Knies weiter. Die Fortbildung bietet eine Vortragsserie zur Auffrischung der Kenntnisse am Vormittag und eine Workshopserie zur Vertiefung der praktischen Skills am Nachmittag.

Das CSA Organisations-Komitee
Dr. med. Marc Müller
Dr. med. Philippe Tscholl
PD Dr. med. Michael Schär

Veranstalter



Registrierung:

Medworld AG, 6312 Steinhausen | registration@medworld.ch | T 041 748 23 00

Die Hauptreferenten stellen sich vor

Hauptreferat 1:

Diagnosen suchen und finden: Ärztliche Kunst und/oder Artificial Intelligence?



Edouard Battegay, Zürich / Basel

Prof. Dr. med. Edouard Battegay ist seit 2021 Leiter des von ihm gegründeten Internationalen Zentrums für Multimorbidität und Komplexität in der Medizin ICMC, welches sich für die Förderung der interdisziplinären und internationalen Vernetzung und Innovation einsetzt. Er ist zudem Inhaber von Intelli-Xess AG, einer Firma, die Institutionen und Einzelpersonen im Gesundheitswesen unterstützt. Klinisch arbeitet Edouard Battegay an der Merian Iselin Klinik in Basel. Von 2007 bis 2020 leitete er die Klinik und Poliklinik für Innere Medizin am Universitätsspital Zürich und war ordentlicher Professor für Innere Medizin an der Universität Zürich.

Hauptreferat 2:

Screening (Darmkrebs)



Reto Auer, Bern

Prof. Dr. med. Reto Auer ist seit 2020 ausserordentlicher Professor in Hausarztmedizin und Leiter des Bereichs Substanzkonsum am Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM) der Universität Bern. Seine Forschungstätigkeit beruht auf Projekten, mit denen die partizipative Entscheidungsfindung bei der Darmkrebs-Früherkennung, Antibiotikaverschreibung und Schlafstörung-Therapien in der Hausarztmedizin gefördert werden soll. Reto Auer arbeitet seit 2011 als Facharzt für Allgemeine Innere Medizin in der Gemeinschaftspraxis Brunnmatt in Bern und seit 2017 als Belegarzt bei Unisanté in Lausanne.

Hauptreferat 3:

Nicht gesucht, aber gefunden



Christoph A. Meier, Zürich

Prof. Dr. med. Christoph A. Meier ist seit 2020 Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin am Universitätsspital Zürich. Von 2016-2020 war er ärztlicher Direktor und stellvertretender Spitaldirektor am Universitätsspital Basel, wo er u.a. PROMs und die Prinzipien einer Value-based Health Care als strategischen Pfeiler etabliert hat. Von 2006–2016 leitete er das Departement für Innere Medizin & Spezialdisziplinen am Stadthospital Triemli in Zürich. Christoph A. Meier setzt sich in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien für eine Medizin ein, die sich an der Evidenz und v.a. auch den Werten und Bedürfnissen der Patienten orientiert.

Hauptreferat 4:

Diagnose als Stigma



Wolf Langewitz, Basel

Prof. Dr. med. Wolf Langewitz war bis zu seiner Emeritierung stellvertretender Chefarzt für Psychosomatik am Universitätsspital Basel sowie Professor. Der ausgebildete Internist mit Schwerpunkt Psychotherapie ist Experte in den Bereichen Kommunikationsforschung, -ausbildung und -theorie. Wolf Langewitz ist ausserdem Mit-Herausgeber des UeXküll, dem deutschen Standardwerk für psychosomatische Medizin und Chefredaktor der deutschen Version von DocCom, einem interaktiven E-Learning-Tool im Bereich Kommunikation im Gesundheitswesen.

Leichter einschlafen, besser durchschlafen.



Neu
Liste B

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
am Stand
Nr. 68

Benocten® zeichnet sich durch folgende Vorteile aus:¹

- Schneller Wirkungseintritt nach ca. 15 – 30 Minuten
- Verbesserung der Symptomatik ab der ersten Einnahme
- Halbwertszeit beträgt ca. 5 Stunden – geringes Risiko von Kumulation

Referenz: 1. Benocten® Fachinformation unter www.swissmedicinfo.ch

¹Gekürzte Fachinformation Benocten®: Z: 50 mg Diphenhydramini hydrochloridum pro Tablette oder 25 Tropfen. I: Ein- und Durchschlafstörungen verschiedener Genese (nervöse Unruhe, Stress, Umstellungen auf Reisen usw.); Schlafstörungen, die mit nächtlichem Husten (ausser Asthma), Erkältung, Juckreiz oder allergischen Begleitsymptomen verbunden sind. D: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 1 Tablette oder 25 Tropfen 15–30 Minuten vor dem Schlafengehen mit Flüssigkeit einnehmen. Kinder über 2 Jahre aufgrund ärztlicher Verordnung. KI: Epilepsie, akutem Asthma bronchiale, Glaukom, Prostatahypertrophie, pyloro-duodenaler Obstruktion, Miktionsbeschwerden, gegenüber Diphenhydramin oder den Hilfsstoffen, gleichzeitige Behandlung mit MAO-Hemmern, inkl. Selegilin, Alkoholmissbrauch und Kinder unter zwei Jahren. UW: Morgenmüdigkeit, Benommenheit und Schwindel. Gelegentlich: Kopfschmerzen, Sehstörungen, Trockenheit der Schleimhäute von Mund, Nase und Rachen, Miktionsstörungen, gastrointestinale Störungen wie: Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Diarrhoe, Herzkreislaufstörungen wie: Hypotonie, Hypertonie oder Arrhythmien. Selten: Blutbildveränderungen oder kutane Reaktionen wie Hypersensibilitätsreaktionen oder Photosensibilität auf. Beim Kleinkind können paradoxe Erregungserscheinungen auftreten. P: Tabletten 10 und 20; Tropfen 20 ml. ZI: Medinova AG, 8050 Zürich. Liste B. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Fachinformation unter www.swissmedicinfo.ch.

Donnerstag, 22. Juni 2023

	Konzertsaal**	Auditorium**	2*	3*	4*	5*	
8.00							
8.15							
8.30							
8.45	Registrierung						
9.00							
9.15							
9.30	Seminar Fahreignung im Alter	Frühstücks- Symposium 1	Frühstücks- Symposium 2	Frühstücks- Symposium 3			
9.45							
10.00							
10.15							
10.30							
10.45	Seminar A1	Seminar A3	Modul Gynäkologie 1	Modul Psychiatrie 1A	Seminarreihe A		
11.00							
11.15							
11.30							
11.45							
12.00	Tagungseröffnung						
12.15	Hauptreferat 1	Modul Psychiatrie 1B	Modul Gynäkologie 2				
12.30							
12.45							
13.00							
13.15	Standing Lunch	Lunch- Symposium 1	Lunch- Symposium 2	Lunch- Symposium 3		Modul Prävention	
13.30							
13.45							
14.00					Teach the Teacher		
14.15	Intermezzo a sorpresa						
14.30							
14.45							
15.00							
15.15							
15.30	Hauptreferat 2	Modul Geriatrie 1			Modul Psychiatrie 2A	Modul Päd. Vorsorge- untersuchung	
15.45							
16.00							
16.15							
16.30	Kaffeepause						
16.45							
17.00	Seminar A8		Abend- symposium 1	Abend- symposium 2	Abend- symposium 3		
17.15							
17.30							
17.45		General- versammlung	KHM-Jubiläums-Apéritif				
18.00							
18.15							
18.30							
18.45							
19.00							
19.15	KHM-Diner (ab 19.45 h; Schiffstransfer 19.15 h)						
19.30							

3-in-1 extrafein

Bei Asthma und COPD¹
Für Ihre Patienten, die nicht
ausreichend eingestellt sind*



NEU
Jetzt bei
Asthma



Trimbow®

Die einzige extrafeine 3-fach Fixkombination,
die bei Asthma und COPD zugelassen ist^{1*}

Entdecken Sie jetzt den Nutzen eines LAMA bei symptomatischen Asthma-Patienten unter ICS/LABA²

trimbow.ch

* Trimbow® 87/5/9 µg: Zur Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patienten mit moderater oder schwerer COPD, mit ≥1 Exazerbation in den letzten 12 Monaten und mit ICS/LABA oder LABA/LAMA unzureichend eingestellt. Trimbow® 172/5/9 µg: Zur Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patienten mit Asthma, mit ≥1 Exazerbation in den letzten 12 Monaten und mit ICS/LABA unzureichend eingestellt.

Referenzen: 1. Trimbow®. Fachinformation, www.swissmedicinfo.ch. 2. Virchow J.C. et al. Single inhaler extrafine triple therapy in uncontrolled asthma (TRIMARAN and TRIGGER): two double-blind, parallel-group, randomised, controlled phase 3 trials. Lancet 2019; 394:1737-1749.

Trimbow® 87/5/9 Lösung zur Druckgasinhalation. **Z:** Jede abgegebene Dosis (die das Mundstück verlässt) enthält 87 µg Beclometasondipropionat, 5 µg Formoterolformarat-Dihydrat und 9 µg Glycopyrronium (als 11 µg Glycopyrroniumbromid). **I:** Zur Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patienten mit moderater bis schwerer chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) mit ≥1 Exazerbation in den letzten 12 Monaten, die mit einer Kombination aus einem inhalativen Kortikosteroid und einem langwirksamen Beta-2-Agonisten oder einer Kombination aus einem langwirksamen Beta-2-Agonisten und einem langwirksamen Muskarin-Antagonisten nicht ausreichend eingestellt sind. **Trimbow® 172/5/9** Lösung zur Druckgasinhalation. **Z:** Jede abgegebene Dosis (die das Mundstück verlässt) enthält 172 µg Beclometasondipropionat, 5 µg Formoterolformarat-Dihydrat und 9 µg Glycopyrronium (als 11 µg Glycopyrroniumbromid). **I:** Zur Erhaltungstherapie bei Asthma und zur Verbesserung der Lungenfunktion bei Erwachsenen, deren Asthma

durch eine kombinierte Erhaltungstherapie mit einem lang wirksamen Beta-2-Agonisten und einem inhalativen Kortikosteroid nicht ausreichend kontrolliert ist. **D:** Zweimal täglich 2 Inhalationen. **KI:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der Hilfsstoffe. **VM:** Trimbow sollte nicht zur Akuttherapie von Bronchospasmen oder von Exazerbationen angewendet werden. Nach Anwendung mit Trimbow kann ein paradoxer Bronchospasmus mit stärkerem Giemen und Atemnot auftreten, ebenso wurden Überempfindlichkeitsreaktionen vom Soforttyp berichtet. Vorsicht ist bei Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen oder Herzrhythmusstörungen, Thyreotoxikose, Diabetes mellitus, Phäochromozytom und unkorrigierter Hypokaliämie geboten. Es sollte bei Patienten mit COPD auf eine mögliche Entwicklung einer Pneumonie geachtet werden. Gurgeln oder Spülen mit Wasser nach Verwendung des Produktes ist empfohlen. **S/S:** Anwendung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden. **UAW:** Häufig: Pneumonie (bei COPD), Pharyngitis, orale Candidose, Harnwegsinfektion, Nasopharyngitis, Kopfschmerzen, Dysphonie. **IA:** Anwendung nicht kardioselektiver Beta-Blocker vermeiden, Vorsicht ist bei gleichzeitiger Anwendung anderer beta-adrenerger Arzneimittel geboten. **L:** In der Apotheke im Kühlschrank (2-8°C), nach Abgabe an Patienten bei Raumtemperatur (bis 25°C) lagern, keinen Temperaturen über 50°C aussetzen. **P:** Packung mit 120 und 360 Hüben. **Liste B.** Detaillierte Informationen: www.swissmedicinfo.ch. Zulassungsinhaber: **Chiesi AG**, CH-1752 Villars-sur-Glâne. Auslieferfirma: **OM Pharma Suisse AG**, CH-1752 Villars-sur-Glâne. Stand der Information: Januar 2022. Referenzen sind auf Anfrage erhältlich.

CH-1752/2103/202210

Freitag, 23. Juni 2023

	Konzertsaal**	Auditorium**	2*	3*	4*	5*
8.00	Registrierung					
8.15	Registrierung					
8.30	Registrierung					
8.45	Hauptreferat 3	Modul Pädiatrie 2A	Modul Pädiatrie 1A	Symposium KHM		
9.00						
9.15						
9.30						
9.45						
10.00	Seminar B6	Seminar B5	Modul Pädiatrie 1B	Modul Pädiatrie 2B	Seminarreihe B	
10.15						
10.30						
10.45	Kaffeepause					
11.00	Kaffeepause					
11.15	Standespolitischer Round Table	Appetizer-Symposium 1	Appetizer-Symposium 2	Appetizer-Symposium 3	Modul Psychiatrie 2B	
11.30						
11.45						
12.00	Standing Lunch					
12.15	Standing Lunch					
12.30	Standing Lunch					
12.45	Seminar Psychiatrie					Modul Strahlenschutz
13.00		Lunch-Symposium 4	Lunch-Symposium 5	Lunch-Symposium 6		
13.15						
13.30						
13.45						
14.00	Kaffeepause					
14.15	Kaffeepause					
14.30	Hauptreferat 4	Seminar Sportmedizin	Modul Geriatrie 2			
14.45						
15.00						
15.15	Kaffeepause					
15.30	Kaffeepause					
15.45	Kaffeepause					
16.00	Seminar C5	Seminar C2	Seminarreihe C			
16.15						
16.30						
16.45	Kaffeepause					
17.00	Farewell-Apéritif					
17.15	Farewell-Apéritif					

* Info Raumeinteilung in Kongressunterlagen

**Online-Übertragung (Ausnahme: Satellitensymposien)



- Kaum Energie
- Wenig Motivation
- Schlechte Konzentration
- Gedrückte Stimmung
- Ohne Freude

Den Unterricht
im Griff
trotz Depression.

Brintellix®

Verbessert Stimmung, Konzentration sowie Antrieb und kann helfen, im Alltag wieder zurechtzukommen.¹

Brintellix® (Vortioxetin). I: Behandlung von depressiven Episoden bei Erwachsenen (Major Depressive Episodes) sowie anschliessende Erhaltungstherapie bei Patienten, deren depressive Symptomatik in der Akutbehandlung gut auf Brintellix angesprochen hat. D: Die empfohlene Dosierung ist 10 mg pro Tag für Erwachsene < 65 Jahren, mit oder ohne Nahrung eingenommen. Die Dosis kann auf max. 20 mg pro Tag oder auf min. 5 mg pro Tag eingestellt werden. KI: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der Hilfsstoffe. Gleichzeitige Anwendung mit nicht-selektiven Monoaminoxidase-Hemmern (MAO) oder selektiven MAO-A Hemmern. VM: KKinder und Jugendliche, Suizidversuche/Suizidgedanken, Krampfanfälle, Serotonin-Syndrom oder Malignes Neuroleptisches Syndrom, Manie/Hypomanie, Aggression/Agitation, Hämorrhagie, Hyponatriämie, Glaukom, ältere Patienten, Patienten mit Nieren- oder Lebererkrankungen. IA: irreversible, nicht-selektive MAO-Hemmer, reversible, selektive MAO-A Hemmer (Moclobemid), reversible, nicht-selektive MAO-Hemmer (Linezolid), irreversible, selektive MAO-B Hemmer (Selegilin, Rasagilin), serotonerge Arzneimittel, Johanniskraut, Krampfschwellen-senkende Arzneimittel, Elektrokampf-Therapie, Cytochrom P-450 Hemmer (starke CYP2D6-Hemmer (z.B. Bupropion, Chinidin, Fluoxetin, Paroxetin)), Cytochrom P-450 Induktoren (z.B. Rifampicin, Carbamazepin, Phenytoin), Antikoagulantien und Thrombozytenhemmer, Lithium, Tryptophan, Einfluss auf Urin-Drogenscreens. SS/5: nicht empfohlen, erhöhtes Risiko einer postpartalen Hämorrhagie. UAW: *sehr häufig*: Nausea; *häufig*: abnormale Träume, Schwindel, Durchfall, Obstipation, Erbrechen, (generalisierter) Pruritus, Hyperhidrose. P: Filmtabletten zu 5 mg: 28 [B], 10 mg und 20 mg: 28, 98 [B]. Tropfen zum Einnehmen, Lösung 20 mg/ml (10.1% V/V Alkohol): 15 ml [B]. Zurzeit nicht im Handel: Tabletten 15 mg: 28, 98. Kassenzulässig. Die vollständige Fachinformation ist unter www.swissmedicinfo.ch publiziert. Lundbeck (Schweiz) AG, Opfikon, www.lundbeck.ch 17082022FJ Ref. 1. Fachinformation Brintellix®: www.swissmedicinfo.ch Lundbeck (Schweiz) AG, Balz-Zimmermann-Strasse 7, CH-8152 Glattpburg, Tel. 058 269 81 81, Fax 058 269 81 82, www.lundbeck.ch



Brintellix®
vortioxetin
Treat more than mood™

Donnerstag, 22. Juni 2023

Ab 08.30 h	Registrierung	
09.15 – 10.15 h	Frühstückssymposien	
09.15 – 10.15 h	Seminar Fahreignung im Alter	
	Medizinische Fahreignungsuntersuchung	
	Matthias Pfäffli, Bern / Carla Schulze, Burgdorf	
10.30 – 11.30 h	Seminarreihe A	
A1	Dr. Google: Wie suche ich richtig ? (Arzt)	
	Anja Evangelisti, Hindelbank / Stephan Vavricka, Zürich	
A2	Seltene Krankheiten – die unbekannte Nadel im Heuhaufen	
	Jean-Marc Nuoffer, Bern / Pius Bürki, Baar	
A3	Der schnellste/direkteste Weg zur Diagnose einer Rotatorenmanschetten-Ruptur	
	Michael Schär, Bern / Marc Müller, Grindelwald	
A4	Planetary Health: Folgen der Feinstaubbelastung auf Lunge und Herz	
	Christian Clarenbach, Zürich / Stefan Neuner-Jehle, Zürich	
A5	Ich finde nur, was ich suche und kenne. Engramme für die Thoraxradiologie / Sonographie in der Hausarztpraxis – Nur was man sucht, findet man	
	Markus Hauser, Gümligen / Heinz Bhend, Aarburg	
A6	Fett in der Leber gefunden? Ein Update zur NAFL(D)	
	Philippe Baumann, Wil SG / Nadja Kos, Küssnacht am Rigi	
A7	Bauchschmerzen bei Kindern	
	George Marx, St. Gallen / Heidi Zinggeler Fuhrer, Chur	
10.30 – 11.30 h	Module	
Psychiatrie 1A	Krank und nichts gefunden*	
	Nina Bischoff, Bern / Alexander Minzer, Rothrist	
Gynäkologie 1	Ungewollt nicht schwanger – was finden sich für Wege?▽	
	Katharina Schiessl, Zürich / Marcella Siegrist, Zürich	
11.45 – 12.00 h	Tagungseröffnung	
	Stefan Zinnenlauf, Zürich	

▽Besitzstand Gynäkologie / Geburtshilfe

*Akkreditierung durch die Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

 Online-Übertragung

NEU

1* wöchentlich



mounjaro[®]
(tirzepatide) Injektion

Neuer Horizont für die Behandlung von Typ-2-Diabetes

BALD IN DER
SCHWEIZ
ERHÄLTlich

EINE KLASSE FÜR SICH¹

Der erste und einzige zugelassene GIP/GLP-1-Rezeptor-Agonist²

Mounjaro[®] wird zur Behandlung Erwachsener mit unzureichend kontrolliertem Diabetes mellitus Typ 2 ergänzend zu Diät und Bewegung angewendet:

- als Monotherapie bei Kontraindikation oder Unverträglichkeit für Metformin.
- in Kombination mit anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln.^{2,*}

* Siehe Abschnitt «Klinische Wirksamkeit» für Ergebnisse zu den in klinischen Studien untersuchten Kombinationen.²

GIP = Glucose-abhängiges insulinotropes Polypeptid; **GLP-1** = Glucagon-like Peptide 1.

Referenzen: 1. Del Prato S. et al. for the SURPASS-4 Investigators. Tirzepatide versus insulin glargine in type 2 diabetes and increased cardiovascular risk (SURPASS-4): a randomised, open-label, parallel-group, multicentre, phase 3 trial. *Lancet*. 2021;398(10313): 1811-24.
2. Fachinformation Mounjaro[®], www.swissmedicinfo.ch.

Fachpersonen können die Referenzen beim Unternehmen jederzeit anfordern.

Mounjaro[®] (Tirzepatid)

I: Mounjaro wird zur Behandlung Erwachsener mit unzureichend kontrolliertem Diabetes mellitus Typ 2 ergänzend zu Diät und Bewegung angewendet: als Monotherapie bei Kontraindikation oder Unverträglichkeit für Metformin; in Kombination mit anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln. **D/A:** Die Anfangsdosis von Tirzepatid beträgt einmal wöchentlich 2,5 mg. Nach 4 Wochen wird die Dosis auf 5 mg einmal wöchentlich erhöht. Bei Bedarf kann die Dosis in Schritten von 2,5 mg erhöht werden, nach mindestens 4 Wochen mit der aktuellen Dosis. Die Höchstdosis beträgt 15 mg einmal wöchentlich. Die Anwendung kann zu jeder Tageszeit erfolgen, unabhängig von den Mahlzeiten. Mounjaro wird subkutan in Abdomen, Oberschenkel oder Oberarm injiziert. Die Injektionsstelle soll bei jeder Anwendung geändert werden. **KI:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe. **W/V:** Patienten mit medullärem Schilddrüsenkarzinom oder multiplem endokrinem Neoplasie-Syndrom vom Typ 2 (MEN 2) wurden in klinischen Studien mit Tirzepatid nicht untersucht. Diese sollten daher nur nach gründlicher Abwägung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses eine Behandlung mit Tirzepatid erhalten. Tirzepatid wurde bei Patienten mit Pankreatitis in der Vorgeschichte nicht untersucht und sollte bei diesen Patienten mit Vorsicht angewendet werden. Bei Patienten, die Tirzepatid in Kombination mit einem Sulfonharnstoff oder Insulin verwenden, kann das Risiko einer Hypoglykämie erhöht sein. Die Anwendung von Tirzepatid kann mit gastrointestinalen Nebenwirkungen verbunden sein, zu denen Übelkeit, Erbrechen und Diarrhoe gehören. Diese Ereignisse können zu Dehydratation führen, was zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion, einschliesslich akutem Nierenversagen, führen kann. Tirzepatid wurde bei Patienten mit schweren gastrointestinalen Erkrankungen, einschliesslich schwerer Gastroparese, nicht untersucht und sollte bei diesen Patienten mit Vorsicht angewendet werden. Tirzepatid soll bei Patienten mit nicht-proliferativer diabetischer Retinopathie, die eine Akuttherapie erfordert, sowie bei Patienten mit proliferativer diabetischer Retinopathie oder diabetischem Makulaödem mit Vorsicht und entsprechender Überwachung angewendet werden. **IA:** Tirzepatid verzögert die Magenentleerung, gemessen anhand der Pharmakokinetik von Paracetamol, und hat damit potentiell Auswirkungen auf die Absorption von oral gegebener Begleitmedikation. Die Anwendung von Tirzepatid kann die Wirksamkeit oraler hormonaler Kontrazeptiva verringern. **Sch/S:** Sollte während der Schwangerschaft nicht angewendet werden. Es muss entschieden werden, ob das Stillen oder die Anwendung von Tirzepatid beendet werden soll, unter Berücksichtigung des Nutzens des Stillens für das Kind und des Nutzens der Therapie für die Frau. **UAW:** Sehr häufig und häufig: Übelkeit, Diarrhoe, Hypoglykämie, abdominale Schmerzen, Erbrechen, Dyspepsie, Obstipation, Meteorismus, Aufstossen, Flatulenz, Gastroösophagealer Reflux, Müdigkeit, Reaktionen an der Injektionsstelle. P. Mounjaro 2,5 mg, 5 mg, 7,5 mg, 10 mg, 12,5 mg und 15 mg 4 Fertigkeiten. Abgabekategorie B. Weitere Informationen finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch. Eli Lilly (Suisse) SA, Ch. des Coquelicots 16, CP 580, 1214 Vernier (GE). V10-2022

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Für weitere Informationen, siehe Fachinformation/Patienteninformation Mounjaro[®] auf www.swissmedicinfo.ch.

Donnerstag, 22. Juni 2023

12.00 – 13.00 h	Hauptreferat 1: Diagnosen suchen und finden: Ärztliche Kunst und/oder Artificial Intelligence? Edouard Battegay, Zürich/Basel / Stefan Zinnenlauf, Zürich	
12.00 – 13.00 h	Module	
Psychiatrie 1B	Krank und nichts gefunden^o Nina Bischoff, Bern / Alexander Minzer, Rothrist	
Gynäkologie 2	Erkrankungen der Vulva[▽] Christina Schlatter, Zürich / Birgit Lübben, Zürich	
13.00 – 14.15 h	Standing-Lunch in der Industrieausstellung	
13.15 – 14.00 h	Lunch-Symposien	
13.15 – 14.15 h	Modul	
Prävention	Labor-Screening Lorenz Risch, Liebfeld / Stefan Neuner-Jehle, Zürich	
	Das Fenster zu den Hausarztinstituten	
13.45 – 15.15 h	Seminar Teach the Teacher: Fit für die Lehre in der Hausarztpraxis Praktisches und Nützliches für bestandene und zukünftige Lehrärztinnen und Lehrärzte Christian Häuptle, Gossau / Daniel Ackermann, Dottikon	
14.15 – 15.15 h	Intermezzo a sorpresa	
15.30 – 16.30 h	Hauptreferat 2: Screening (Darmkrebs) Reto Auer, Bern / Stefan Neuner-Jehle, Zürich	
15.30 – 18.00 h	Modul Pädiatrische Vorsorgeuntersuchung für Hausärztinnen und Hausärzte 4–6 Jahre Daniela Brunner, Muri b. Bern / Rosemary Indergand-Echeverria, Aarau / Myriam Perren-Dautidis, Muri b. Bern	
15.30 – 16.30 h	Module	
Psychiatrie 2A	Wie findet man als Opfer Hilfe?^o Christiane Rosin, Basel / Thomas Gall, Basel / Miriam Weissbach, Mühleberg	
Geriatric 1	Alt und herzinsuffizient: Wie findet man die optimale Behandlung? Stefan Christen, Zürich / Renate Albrecht, Zürich	

[▽]Besitzstand Gynäkologie / Geburtshilfe

^oAkkreditierung durch die Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

 Online-Übertragung

Standespolitischer Round Table

11.15 – 12.45 Uhr / Konzertsaal

Standespolitischer Round Table 2023: Qualität suchen... und auch finden?

EXPERTINNEN UND EXPERTEN

Prof. Dr. oec. Bernhard Güntert

Professor für Gesundheitssystemanalyse und -forschung,
Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsökonomie und -management
Vizepräsident der Eidgenössischen Qualitätskommission

Ruth Humbel

Gesundheitspolitikerin, langjährige ehemalige Nationalrätin Die Mitte, Aargau

Dr. med. Marc Jungi

Verantwortlicher Qualität mfe, Stv. CEO Sanacare

Prof. Dr. med. Maria Wertli

Leiterin Qualitätskommission SGAIM

MODERATION

Dr. med. Philippe Luchsinger

Präsident mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz

Weitere Expert:innen werden auf www.khm-kongress.ch/khm2023 ausgeschrieben.

Kongresstermine 2023

congress-info.ch

Hausarztmedizin & mehr



PraxisUpdateBern

15. Juni 2023, 26. Oktober 2023

EVENTfabrik Bern

www.praxisupdatebern.ch



25^{ème} Congrès CMPR

15 juin 2023

Beaulieu Lausanne

www.cmpr-congres.ch



ZAIM MediDays Zürich

28. August - 1. September 2023

Zürich

www.medidays.ch

Donnerstag, 22. Juni 2023

Abendprogramm



KHM-Jubiläums- Apéritif

auf der Luzerner Terrasse
des KKL Luzern

Bereits zum 25. Mal findet der KHM-Kongress im KKL Luzern statt. Dies wird gebührend gefeiert. Als Dankeschön für ihre Treue lädt das Komitee alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses herzlich zu einem Jubiläums-Apéritif auf der wunderschönen Luzerner Terrasse des KKL Luzern ein.

KHM-Dîner in der VILLA Schweizerhof

Feiern Sie das KHM-Jubiläum und die Hausarztmedizin mit einem Dîner in der VILLA Schweizerhof

Es erwartet Sie eine einmalige Location am Ufer des Vierwaldstättersees und mit Liebe zum Detail zubereitete regionale Köstlichkeiten.



PROGRAMM

Ab 17.45 Uhr:

KHM-Jubiläums-Apéritif auf der Luzerner Terrasse des KKL Luzern

19.15 Uhr:

Schiffstransfer KKL Luzern-Palace Steg – anschliessend 10-minütiger Spaziergang zur VILLA Schweizerhof (*Alternative: Bus Nr. 6 oder 8 ab Bahnhof Luzern bis zur Haltestelle Dietschiberg, Fahrtdauer ca. 8 Minuten*)

Ab 19.45 Uhr:

KHM-Dîner in der VILLA Schweizerhof (Hausermatte, Haldenstrasse 30, Luzern)

Gebühren pro Person:

- **Jubiläums-Apéritif:** Kostenlos
- **KHM-Dîner:** CHF 100.– (inkl. Getränke)

Bitte melden Sie sich online unter www.khm-kongress.ch/khm2023 an (Anmeldeschluss Abendessen: 2. Juni 2023).

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die beiden Programmpunkte können einzeln oder als Paket gebucht werden.

Das KHM-Tagungskomitee freut sich auf Ihre Teilnahme!



Do, 22. Juni, 09.15 – 10.15 Uhr

KHM Frühstückssymposium

Paradigmenwechsel in der Demenz Behandlung

Demenz Behandlung: Warum wir immer früher behandeln müssen?

Prof. Dr. med. Reto W. Kressig, Basel

Ätiologie und Behandlung von MCI, aMCI und SCD. Welche Behandlungsoptionen gibt es?

Dr. med. Ansgar Felbecker, St. Gallen

Patienten Kasuistiken: Was ist in der Praxis zu beachten?

Dr. med. Alfons Michael Schwarz, Basel

**1x 240 mg
am Tag**

Tebokan® 120/240

Ginkgo-biloba-Spezialextrakt EGb 761®



- Bei Schwindel und Tinnitus
- Liste B
- Kassenzulässig

Tebokan® 120 / Tebokan® 240. Z: 1 FT enthält 120 mg bzw. 240 mg Ginkgo-biloba-Extrakt (EGb 761®) (DEV 35–67.1), quantifiziert auf 26,4–32,4 mg bzw. 52,8–64,8 mg Flavonglycoside und 6,48–7,92 mg bzw. 12,96–15,84 mg Terpenlactone (Ginkgolide, Bilobalid). Auszugsmittel: Aceton 60% m/m. I: Symptomatische Behandlung von Einbussen der mentalen Leistungsfähigkeit. Adjuvans bei ausgeschöpftem Gehirntaining bei Claudicatio intermittens. Bei Vertigo und Tinnitus. D: Morgens und abends 1 FT (120 mg) bzw. 1x täglich 1 FT (240 mg). KI: Überempfindlichkeit gegen Ginkgo-biloba-Extrakte. UEW: Sehr selten leichte Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen oder allergische Hautreaktionen. I: Eine Wechselwirkung mit Arzneimitteln, die die Blutgerinnung hemmen, kann nicht ausgeschlossen werden. P: 90 und 120 FT (120 mg) bzw. 30, 60 und 90 FT (240 mg). VK: 6, kassenzulässig. Zt: Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi. Weitere Informationen siehe www.swissmedico.ch 04/2023

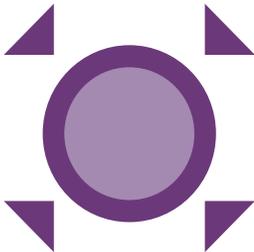


**Schwabe
Pharma AG**
From Nature. For Health.

Donnerstag, 22. Juni 2023

16.30 – 17.00 h	Kaffeepause	
17.00 – 17.45 h	Abendsymposien	
17.00 – 18.00 h	Seminar	
A8	Auf der Haut gefunden – im Inneren weitersuchen (Hautmanifestationen von Systemerkrankungen)	
	Paul Scheidegger, Brugg / Cristina Mittrache, Basel	
17.45 – 18.30 h	Generalversammlung mfe	
ab 17.45 h	KHM-Jubiläums- <i>Apéritif</i>	
ab 19.45 h	KHM-Dîner (Schiffstransfer 19.15 h)	

Meeting Point



Ist der Akku Ihres Mobiltelefons bald aufgebraucht oder sind Ihre eigenen Batterien nicht mehr voll aufgeladen? Dann gönnen Sie sich oder Ihrem Mobiltelefon doch eine Pause.

Beim Meeting Point im Luzerner Saal befindet sich eine Handy-Ladestation. Während das Telefon wieder Energie tankt, haben Sie Zeit für ein persönliches Gespräch mit Kollegen. Und beim Meeting Point im Kongressfoyer können Sie sich entspannen und frische Kräfte für die nächste Vorlesung tanken.

Kaloba®

Extrakt *Pelargonium sidoides* EPs® 7630

Bei akuter Bronchitis

- Verstärkt die Virenabwehr¹
- Hemmt die Bakterienvermehrung²
- Sekretomotorisch³

Kaloba® – der Spezialextrakt aus *Pelargonium sidoides* (EPs® 7630) – zur effizienten Behandlung einer akuten Bronchitis.^{4,5}



Für Kinder* und Erwachsene
unter 2 Jahren nach ärztlicher Abklärung

Für alle Krankenkassen zugelassen (SL)



Schwabe Pharma AG
From Nature. For Health.

Kaloba® Z: *Pelargonium sidoides*-Wurzel-Flüssigextrakt, 1 g (= 0,975 ml) Flüssigkeit enthält 800 mg Flüssigextrakt aus *Pelargonium sidoides*-Wurzeln (1:8–10), Auszugsmittel Ethanol 11% (m/m). **I:** Akute Bronchitis. **D:** Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre 3-mal täglich 30 Tropfen. Kinder von 6–12 Jahren 3-mal täglich 20 Tropfen. Kleinkinder von 2–5 Jahren 3-mal täglich 10 Tropfen. **KI:** Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile des Arzneimittels. Bei schweren Lebererkrankungen. **IA:** Bisher nicht bekannt. Eine verstärkte Wirkung gerinnungshemmender Medikamente wie Phenprocoumon und Warfarin bei gleichzeitiger Einnahme von Kaloba® ist nicht auszuschließen. **S/S:** Keine Daten vorliegend. **UEW:** Gelegentlich gastrointestinale Beschwerden, selten leichtes Zahnfleisch- oder Nasenbluten. In seltenen Fällen Überempfindlichkeitsreaktionen vom Soforttyp, derartige Reaktionen können schon bei der ersten Einnahme des Medikaments eintreten. In sehr seltenen Fällen können schwere Überempfindlichkeitsreaktionen mit Gesichtsschwellung, Dyspnoe und Blutdruckabfall auftreten. **P:** 20 ml, 50 ml. **VK:** D, kassenzusässig. **ZI:** Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi. Weitere Informationen siehe www.swissmedicinfo.ch. 04/2023

1: Theisen et al. EPs® 7630, an extract from *Pelargonium sidoides* roots, exerts anti-influenza virus activity in vitro and in vivo. *Antiviral Research* 2012, 94(2): 147–156. 2: Conrad A et al. Extract of *Pelargonium sidoides* (EPs® 7630) inhibits the interactions of group A-streptococci and host epithelia in vitro. *Phytomedicine* 14 (2007); Suppl. VI: 52–59. 3: Neugebauer P et al. A new approach to pharmacological effects on ciliary beat frequency in cell cultures – exemplary measurements under *Pelargonium sidoides* extract (EPs® 7630). *Phytomedicine* 12 (2005); 46–51. 4: Kamin W, Funk P, Seifert G, Zimmermann A, Lehmann W. EPs® 7630 is effective and safe in children under 6 years with acute respiratory tract infections; clinical studies revisited. *Curr Med Res Opin.* 2017 [Epub ahead of print] 5: Bereznoi VV, Heger M., Lehmann M., Seifert G. Clinical Efficacy and Safety of Liquid *Pelargonium sidoides* Preparation (EPs® 7630) in Children with Acute Non-Streptococcal Tonsillopharyngitis. *J Comp Ped.* 2016 November; 7(4):e42158 6: Fachinformation Kaloba®, www.swissmedicinfo.ch.

Alle Referenzen können bei Schwabe Pharma angefordert werden.

Freitag, 23. Juni 2023

Ab 08.00 h	Registrierung	
08.30 – 09.30 h	Hauptreferat 3: Nicht gesucht, aber gefunden Christoph A. Meier, Zürich / Regula Capaul, Zürich	
08.30 – 09.30 h	Module	
Pädiatrie 1A	Krampfanfälle bei Kindern Karoline Otten, Luzern / Heidi Zinggeler Fuhrer, Chur	
Pädiatrie 2A	Herzgeräusche bei Kindern Hans Peter Kuen, Luzern / Pius Bürki, Baar	
	Das Fenster zu den Hausarztinstituten	
08.45 – 09.30 h	Symposium KHM	
09.45 – 10.45 h	Seminarreihe B	
B1	Bei Dr. Google gefunden (Patient) Christoph A. Meier, Zürich / Regula Capaul, Zürich	
B2	Kommunikation von Nutzen und Risiko Stefan Neuner-Jehle, Zürich / Urs Hürlimann, Hünenberg	
B3	Degenerative Veränderungen der Wirbelsäule im MRI gefunden – was nun? Thomas Langenegger, Baar / Franziska Zogg, Zug	
B4	Das Bewusstsein verloren: Alles Synkopen? Daniel Ribeiro, Davos Platz / Myriam Oberle Conzelmann, Jenaz	
B5	Desensibilisierung in der Praxis Martin Glatz, Uster / Stefan Zinnenlauf, Zürich	
B6	Fatigue: Findest du irgendetwas?° Elisabeth Weber, Zürich / Markus Morf, Zürich	
B7	Drogen, Sex and Techno (Update)° Jochen Beyer, St. Gallen / Nadja Kos, Küssnacht am Rigi	
09.45 – 10.45 h	Module	
Pädiatrie 1B	Krampfanfälle bei Kindern Karoline Otten, Luzern / Heidi Zinggeler Fuhrer, Chur	
Pädiatrie 2B	Herzgeräusche bei Kindern Hans Peter Kuen, Luzern / Pius Bürki, Baar	
10.45 – 11.15 h	Kaffeepause	
11.15 – 12.45 h	Standespolitischer Round Table	

11.15 – 12.00 h	Appetizer-Symposien	
11.15 – 12.15 h	Modul	
Psychiatrie 2B	Wie findet man als Opfer Hilfe?* Christiane Rosin, Basel / Thomas Gall, Basel / Miriam Weissbach, Mühleberg	
12.00 – 14.15 h	Standing-Lunch in der Industrieausstellung	
12.30 – 13.30 h	Seminar Psychiatrie	
Psychiatrie	ADHS-Diagnosen suchen und geeignete -Behandlungen finden – Diagnostik, Medikation und Umgang mit ADHS in der Hausarztpraxis* Eveline Breidenstein, Obfelden / Alexander Minzer, Rothrist	
13.00 – 13.45 h	Lunch-Symposien	
13.00 – 15.15 h	Modul	
Strahlenschutz	Teil 1 & Teil 2 José Oggier-Bergsma, Leuk / René Blumenthal, Naters	
14.15 – 15.15 h	Hauptreferat 4: Diagnose als Stigma Wolf Langewitz, Basel / Franziska Zogg, Zug	
14.15 – 15.15 h	Seminar Sportmedizin	
Sportmedizin	Wie finde ich meinen Lieblingssport? (um mich lustvoll fit zu halten und erst noch wertvolle Tipps für die Sprechstunde zu erhalten) German Clénin, Ittigen b. Bern / Marc Müller, Grindelwald	
14.15 – 15.15 h	Modul	
Geriatric 2	Den eigenen Weg suchen und finden – Vorausplanung und Patientenverfügung Steffen Eychemüller, Bern / Regula Capaul, Zürich	
15.15 – 15.45 h	Kaffeepause	

Der Weg zum Dreifachschutz für Ihre T2DM-Patienten¹

INVOKANA® senkt

- ◆ den HbA1c wirksamer als andere SGLT2-Inhibitoren^{*2}
- ◆ das Progressionsrisiko einer diabetischen Nierenerkrankung^{1,3,4}
- ◆ das Risiko für kardiovaskuläre Komplikationen nachhaltig^{1,4,5}

* INVOKANA® 300 mg

Referenzen: 1. INVOKANA®/VOKANAMET® Fachinformationen, www.swissmedicinfo.ch. 2. Zaccardi F, et al. Efficacy and safety of sodium-glucose co-transporter-2 inhibitors in type 2 diabetes mellitus: systematic review and network meta-analysis. *Diabetes Obes Metab* 2016;18(8):783-794. 3. Perkovic V, et al. Canagliflozin and renal outcomes in type 2 diabetes: results from the CANVAS Program randomised clinical trials. *Lancet Diabetes Endocrinol* 2018;6(9):691-704. 4. Perkovic V, et al. Canagliflozin and Renal Outcomes in Type 2 Diabetes and Nephropathy. *N Engl J Med* 2019;380(24):2295-2306. 5. Neal B, et al. Canagliflozin and Cardiovascular and Renal Events in Type 2 Diabetes. *N Engl J Med* 2017;377(7):644-657.

Unterlagen und Referenzen können bei A. Menarini GmbH angefordert werden. A. Menarini GmbH, Thurgauerstrasse 36/38, 8050 Zürich.

INVOKANA®/VOKANAMET® - Z: INVOKANA®: Canagliflozin Filmtabletten zu 100 und 300 mg. VOKANAMET®: Canagliflozin, Metforminhydrochlorid Filmtabletten zu 50/850 mg, 50/1000 mg, 150/850 mg, 150/1000 mg. 1. Ergänzung zu Diät und körperlicher Betätigung bei Erwachsenen (ab 18 Jahren) mit Diabetes mellitus Typ 2 zur Prävention kardiovaskulärer Ereignisse bei bereits manifester KV-Erkrankung; zur Senkung des Risikos der Progression einer diabetischen Nierenerkrankung bei Patienten mit Typ-2 Diabetes mellitus und Albuminurie (ACR >300 mg/g). INVOKANA®: Als Monotherapie, als Add-on-Kombinationstherapie mit anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln, VOKANAMET®: Anstelle von Metformin, als Ersatz für Canagliflozin und Metformin, die bereits als Monotherapie verabreicht werden; als Add-on-Kombinations-therapie mit anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln, als initiale Kombinationstherapie. **D:** INVOKANA®: 100 mg 1x täglich. Bei unzureichender glykämischer Kontrolle. Dosiserhöhung auf 300 mg, ausser bei eingeschränkter Nierenfunktion (CrCl <60 ml/min) oder bei erhöhtem Risiko für reduziertes intravasculäres Volumen. VOKANAMET®: Bei unzureichender Einstellung mit Metformin allein: 50 mg Canagliflozin 2x täglich zusammen mit der bisherigen Dosis Metformin oder einer therapeutisch angemessenen Dosis von Metformin. Bei unzureichender glykämischer Kontrolle: Dosiserhöhung auf 150 mg Canagliflozin 2x täglich, sofern 50 mg Canagliflozin 2x täglich toleriert werden und ein niedriges Risiko für reduziertes intravasculäres Volumen und eine CrCl ≥60 ml/min besteht. **KI:** Überempfindlichkeit gegen Canagliflozin (oder Metformin). INVOKANA® enthält Laktose. VOKANAMET®: Diabetische Ketoazidose (DKA), diabetisches Präkoma; Nierenfunktionsstörung (CrCl <60 ml/min); akute Erkrankungen, welche die Nierenfunktion beeinflussen können; akute oder chronische Erkrankungen, die eine Gewebehypoxie verursachen können; Leberinsuffizienz; akute Alkoholintoxikation, Alkoholismus. **VM:** INVOKANA®, VOKANAMET® sollte nicht bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 und zur Behandlung einer DKA angewendet werden. Bei Anzeichen einer Azidose sollte eine DKA auch bei Blutglukosespiegeln unter 13,9 mmol/l in Erwägung gezogen werden, bei bestätigter Diagnose sofort Behandlung beenden. Patienten mit erhöhtem Amputationsrisiko aufmerksam überwachen, regelmässige vorbeugende Fusspflege und ausreichenden Flüssigkeitszufuhr empfehlen. Vorsicht geboten bei Risiko für eine Volumendepletion, ischämischer Herzkrankheit oder zerebrovaskulärer Erkrankungen, älteren Patienten >75 Jahre oder gleichzeitiger Gabe von Kalium-sparenden Diuretika oder Inhibitoren des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems. Bei gleichzeitiger Gabe von Insulin oder einem Insulin-Sekretagogum muss aufgrund des Hypoglykämie-Risikos eine Dosisreduktion des Insulins oder des Insulin-Sekretagogums in Erwägung gezogen werden. Bei Patienten mit Diabetes mellitus, die SGLT2-Inhibitoren INVOKANA®/VOKANAMET® erhalten, wurden Fälle von nekrotisierender Fasziitis des Perineums (Fournier-Gangrän) berichtet. Patienten, die mit INVOKANA®/VOKANAMET® behandelt werden und Schmerzen oder Druckempfindlichkeit, Erythem oder Schwellungen im Genital- oder perinealen Bereich sowie Fieber oder Unwohlsein aufweisen, sollten auf nekrotisierende Fasziitis untersucht werden. Liegt ein entsprechender Verdacht vor, sollte unverzüglich eine Behandlung mit Breitbandantibiotika und gegebenenfalls mit einem chirurgischen Debridement eingeleitet werden. INVOKANA®/VOKANAMET® soll abgesetzt werden. Nutzen-Risiko-Abwägung bei rezidivierenden genitalen Pilzinfektionen. INVOKANA®: Bei Patienten mit einer CrCl <60 ml/min die Canagliflozindosis auf 100 mg pro Tag begrenzen; bei Patienten mit CrCl <45 ml/min ist die glukose-senkende Wirksamkeit von Canagliflozin unzureichend, diese Patienten können aber von der nephroprotektiven Wirkung von Canagliflozin in einer Dosis 100 mg 1x täglich profitieren, die Nierenfunktion ist regelmässig zu kontrollieren. VOKANAMET®: Bei Verdacht auf Laktatazidose sofortiger Abbruch der Therapie. **UAW:** Canagliflozin sehr häufig: Vulvovaginale Candidiasis, Hypoglykämie bei Kombination mit Insulin oder Sulfonylharnstoffen; häufig: Balanitis oder Balanoposthitis, Harnwegsinfektion (Pyelonephritis und Urosepsis), erhöhte Hämatokritwerte, Dyslipidämie, Obstipation, Durst, Nausea, Polyurie oder Pollakisurie; gelegentlich: Dehydrierung, Erhöhung der Kalämie, erhöhte Phosphatwerte im Blut, Lageabhängiger Schwindel, Synkope, Hypotonie, Ausschlag, Photosensibilität, Urtikaria, Knochenfrakturen, erhöhte Kreatinwerte im Blut, erhöhter Harnstoff im Blut, Nierenversagen (in Zusammenhang mit Volumendepletion), Amputationen an den unteren Gliedmassen; selten: Fournier-Gangrän, anaphylakt. Reaktion, diabetische Ketoazidose, Angioödem; Metformin häufig: Gastro-intestinale Störungen, Kopfschmerzen, Metallgeschmack. **IA:** Keine klinisch relevante Interaktion mit CYP450-Isoenzymen; bei gleichzeitiger Verabreichung von Induktoren der UGT und Arzneimitteltransport-systeme kann die Wirksamkeit von Canagliflozin vermindert sein. VOKANAMET®: Erhöhtes Risiko einer Laktatazidose in Verbindung mit Diuretika oder jodhaltigen Kontrastmitteln oder akuter Alkoholvergiftung. **SS:** Die Anwendung sollte während einer Schwangerschaft oder Stillzeit vermieden werden. **P:** INVOKANA®: 30, 100; VOKANAMET®: 60, 180 (3+60) (B) - kassenzulässig. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch (Stand: Sept 2020). Zulassungsinhaber: Janssen-Cilag AG, Cugelstrasse 34, 6300 Zug, V.OI.

Canagliflozin ist lizenziert von Mitsubishi Tanabe Pharma Corporate an Janssen Pharmaceutica NV. A. Menarini GmbH, Schweiz, ist von JanssenPharmaceutica NV zum Vertriebspartner für Canagliflozin in der Schweiz ernannt.



**Jetzt bei
Menarini**

15.45 – 16.45 h **Seminarreihe C**

C1	Künstliche Intelligenz – wenn der Computer etwas findet, was ich nicht gesucht habe Reinhold Sojer, Bern / Michael Krauthammer, Zürich / Pius Bürki, Baar	
C2	Check-up: suchen bis gefunden Andreas Zeller, Liestal / Alexander Kaefer, Luzern	📺
C3	Osteopathische Techniken: klinische Skills für Diagnose und Behandlung Jan Buss, Villars-sur-Glâne / Regina Schelble, Zürich / Susanne Schwarz, St. Gallen	
C4	Pathologischer Laborwert gefunden – wie weiter? Lorenz Risch, Liebefeld / Stefan Neuner-Jehle, Zürich	
C5	Polyneuropathien – viel Abklärung wenig gefunden Max Wiederkehr, Luzern / Nadja Kos, Küsnacht am Rigi	📺
C6	Herzgeräusche bei Erwachsenen: wie weiter? Christine Attenhofer Jost, Zürich / Stefan Zinnenlauf, Zürich	
C7	Erschöpfung, Energielosigkeit, Burnout und Depressionen: <ul style="list-style-type: none">• Behandlungsstrategien aus Sicht der traditionellen chinesischen Medizin°• Interaktive Fallvorstellungen, aus der Praxis für die Praxis Lothar Roth, Bern / Miriam Weissbach, Mühleberg	

Ab 16.45 h **Farewell Apéritif**

Kinderbetreuung

«Das KHM investiert in seine Zukunft»

Ausgebildete Kleinkinderbetreuerinnen sorgen sich um Ihren Nachwuchs (Mindestalter 12 Monate), während Sie den Kongress besuchen.

- Die KITA-Reception befindet sich neben dem Welcome Desk im Kongressfoyer.
- Dort können Sie Ihre Kinder den Betreuerinnen übergeben.
- Die KHM-KITA-Räumlichkeiten befinden sich im Trakt A auf Niveau 3 (Business- und Medienraum 1 + 2).

Bitte tragen Sie bei der Online-Anmeldung die Anzahl und das Alter Ihrer Kinder sowie deren Muttersprache ein.



Satelliten-Symposien

Organisiert und unterstützt durch

Frühstückssymposium 1 / 09.15 – 10.15 Uhr / Auditorium

Antidepressiva und Psychotherapie 2023 – für den Hausarzt alles klar? oder ungelöst? oder noch mehr Hürden?

In Zusammenarbeit mit dem Psychiater, der Psychologin und dem Hausarzt wollen wir die Umsetzung des Anordnungsmodells diskutieren und die Vor- und Nachteile des Modells abwägen.

Dr. med. Aldo Kramis, Luzern

Dr. med. Jeffrey Mc Cutchan, Luzern

Dipl. Psych. Beatrice Stirnimann, Luzern



Organisiert und unterstützt durch

Frühstückssymposium 2 / 09.15 – 10.15 Uhr / Deuxième

Neues aus dem Lipidmanagement – Nutzen für die klinische Praxis?

Prof. Dr. med. Gottfried Rudofsky, Olten

Dr. med. Klaus Weber, Frauenfeld



Organisiert und unterstützt durch

Frühstückssymposium 3 / 09.15 – 10.15 Uhr / Clubraum 3 & 4

**Paradigmenwechsel in der Demenz Behandlung:
Warum wir immer früher behandeln müssen**

Chairperson: Prof. Dr. med. Reto W. Kressig, Basel

**Ätiologie und Behandlung von MCI, aMCI und SCD.
Welche Behandlungsoptionen gibt es?**

Dr. med. Ansgar Felbecker, St. Gallen

Patienten Kasuistiken: Was ist in der Praxis zu beachten?

Dr. med. Alfons Michael Schwarz, Basel



Donnerstag, 22.06.2023

Satelliten-Symposien

Organisiert und unterstützt durch



Lunch-Symposium 1 / 13.15 – 14.00 Uhr / Auditorium

Die Atemwegsinfektion als Risikofaktor

Choosing Antibiotics Wisely: ja, aber wie?

Prof. Dr. Dr. Thomas Rosemann, Zürich

Oben sanieren heisst auch unten verbessern:

Exazerbationen und Chronifizierungen vermeiden

Prof. Dr. med. habil. Matthias Tisch, Ulm (DE)

Organisiert und unterstützt durch



Lunch-Symposium 2 / 13.15 – 14.00 Uhr / Deuxième

Depressionen in der Hausarztpraxis: Erkennen und leitliniengerecht behandeln

Prof. Dr. med. Gregor Hasler, Fribourg

Früherkennung und Behandlung kognitiver Störungen – Die wichtige Rolle des Hausarztes

Dr. med. Vesna Stojanovic, Olten

Organisiert und unterstützt durch

GALDERMA

Lunch-Symposium 3 / 13.15 – 14.00 Uhr / Terrassensaal

Neuigkeiten in der Akne-Therapie

PD Dr. Dr. med. Ahmad Jalili, Buochs

Satelliten-Symposien

Organisiert und unterstützt durch

Abendsymposium 1 / 17.00 – 17.45 Uhr / Deuxième

Ist COVID-19 immer noch da und relevant?

Prof. Dr. med. Rami Sommerstein, Luzern

Antivirale Therapie – wissenschaftliche Evidenz und klinische Erfahrung

Prim. Priv.-Doz. Arschang Valipour, Wien



Organisiert und unterstützt durch

Abendsymposium 2 / 17.00 – 17.45 Uhr / Terrassensaal

Diagnose und Behandlung von Eisenmangel bei Patienten mit Herzinsuffizienz: was der behandelnde Arzt wissen sollte!

Prof. Dr. med. Roger Hullin, Lausanne



Organisiert und unterstützt durch

Abendsymposium 3 / 17.00 – 17.45 Uhr / Clubraum 3 & 4

Erkennen und Behandeln der Herzinsuffizienz, ein State-of-the-art Update

Dr. med. Urs Bucher, Luzern



Freitag, 23.06.2022

Satelliten-Symposien

Organisiert und unterstützt durch

Appetizer-Symposium 1 / 11.15 – 12.00 Uhr / Auditorium
Finden leicht gemacht – die Suche nach der richtigen Therapie
für Ihre Patienten mit Asthma und/oder COPD



Organisiert und unterstützt durch

Appetizer-Symposium 2 / 11.15 – 12.00 Uhr / Deuxième
Pneumokokken Impfung bei Erwachsenen - Risikogruppen
und Empfehlungen

Chairperson: Prof. Dr. Werner Albrich, St. Gallen

Pneumokokken- Risikogruppen und - Impfungen bei Erwachsenen

Prof. Dr. Werner Albrich, St. Gallen

Resultate einer Hausarztumfrage zur Pneumokokken-Impfung

Dr. Sandro T. Stoffel, Basel



Organisiert und unterstützt durch

Appetizer-Symposium 3 / 11.15 – 12.00 Uhr / Terrassensaal
Schlafstörungen in der Hausarztpraxis behandeln

Chairperson: Dr. Hendrik Bussmann, Romanshorn

Bedeutung des gesunden Schlafs auf die körperliche und mentale
Gesundheit

Prof. Dr. Dr. Martin E. Keck, Stäfa





IHR EVENT IN LUZERN

Dort tagen, wo andere ihre Ferien verbringen. Im Herzen der Schweiz, in Luzern. Gut erreichbar und unerreicht gut, wenn es darum geht, Ihre Tagung, Ihr Seminar oder Ihren Kongress mit professioneller Organisation zum perfekten Event zu machen.

Lucerne Tourismus | Lucerne Convention Bureau | Bahnhofstrasse 3 | CH-6002 Luzern
Tel. +41 (0)41 227 17 07 | business@luzern.com | business.luzern.com

Wirtschaftsförderung Luzern | Alpenquai 30 | CH-6005 Luzern
Tel. +41 (0)41 367 44 00 | Fax +41 (0)41 367 44 01 | info@luzern-business.ch | www.luzern-business.ch

Freitag, 23.06.2022

Satelliten-Symposien

Organisiert und unterstützt durch

Lunch-Symposium 4 / 13.00 – 13.45 Uhr / Deuxième

Kardiale Amyloidose in der Hausarztpraxis

Dr. med. Annina Studer Brüngger, Zürich

Dr. Natallia Laptseva, Zürich



Organisiert und unterstützt durch

Lunch-Symposium 5 / 13.00 – 13.45 Uhr / Terrassensaal

Patient Blood Management - Rolle des Hausarztes für ein besseres Outcome unserer Patienten

KD Dr. med. Mattias Casutt, Luzern

CSL Vifor

Organisiert und unterstützt durch

Lunch-Symposium 6 / 13.00 – 13.45 Uhr / Clubraum 3 & 4

Diabetes und Adipositas: Der Stoffwechsel auf Abwegen

Dr. med. Stefan Fischli, Luzern

Dr. med. Martin Sykora, Luzern



Referierende und Co-Referierende

Ackermann Daniel, Dr. med.

Praxisgemeinschaft Dottikon, 5605 Dottikon

Albrecht Renate, Dr. med.

Gemeinschaftspraxis am Meierhof, 8049 Zürich

Attenhofer Jost Christine, Prof. Dr. med.

Klinik Im Park, 8038 Zürich

Auer Reto, Prof. Dr. med.

Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM),
3012 Bern

Battegay Edouard, Prof. Dr. med.

Universität Zürich, Universitätsspital Basel,
Merian Iselin Klinik, 8006/4009 Zürich/Basel

Baumann Philippe, Dr. med.

KapselEndoskopie, 9500 Wil SG

Beyer Jochen, Dr. rer. nat.

Kantonsspital St. Gallen, 9007 St. Gallen

Bhend Heinz, Dr. med.

Praxis Städtli Aarburg AG, 4663 Aarburg

Bischoff Nina, Dr. med.

Universitätsspital Bern, 3010 Bern

Blumenthal René, Dr. med.

Praxis, 3904 Naters

Breidenstein Eveline, Dr. med.

MedVita Praxis GmbH, 8912 Obfelden

Brunner Daniela, Dr. med.

KJP Muri AG, 3074 Muri b. Bern

Bürki Pius, Dr. med.

Kinderzentrum Lindenpark AG, 6340 Baar

Buss Jan, Dr. med.

Pérolles d'en Haut 2, 1752 Villars-sur-Glâne

Capaul Regula, Dr. med.

Franklinstrasse 1, 8050 Zürich

Christen Stefan, Dr. med.

Stadtspital Waid, 8037 Zürich

Clarenbach Christian, PD Dr. med.

Universitätsspital Zürich, 8091 Zürich

Cléin German, Dr. med.

Sportmedizinisches Zentrum Bern Ittigen -
SMZBI, 3063 Ittigen b. Bern

Evangelisti Anja, Dr. med.

Dorfstrasse 25a, 3324 Hindelbank

Eychmüller Steffen, Prof. Dr. med.

Universitätsspital Bern, 3010 Bern

Gall Thomas

Opferhilfe beider Basel, 4051 Basel

Glatz Martin, PD Dr. med.

Loren-Allee 22, 8610 Uster

Häuptle Christian, Dr. med.

Otmarweg 8, 9200 Gossau SG

Hauser Markus, Dr. med.

Radiologie an der Klinik Siloah, 3073 Gümliigen

Hürlimann Urs, Dr. med.

St. Wolfgangstrasse 29, 6331 Hünenberg

Indergand-Echeverria Rosemary

Familienpraxis, 5000 Aarau

Kaever Alexander, Dr. med.

Hallwilerweg 2, 6003 Luzern

Kos Nadja, Dr. med.

Gesundheitszentrum Rigi,
6403 Küssnacht am Rigi

Krauthammer Michael, Prof. Dr. med.

Universitätsspital Zürich, 8091 Zürich

Kuen Hans Peter, KD Dr. med.

Kinderspital, 6000 Luzern

Langenegger Thomas, Dr. med.

Zuger Kantonsspital, 6340 Baar

Langewitz Wolf, Prof. Dr. med.

Universitätsspital Basel, 4031 Basel

Lübben Birgit, Dr. med.

Gemeinschaftspraxis Züri Nord, 8050 Zürich

Marx George, Dr. med.

Ostschweizer Kinderspital, 9006 St. Gallen

Referierende und Co-Referierende

Meier Christoph A., Prof. Dr. med.

Universitätsspital Zürich, 8091 Zürich

Minzer Alexander, Dr. med.

Breitenstrasse 15, 4852 Rothrist

Mitrache Cristina, Dr. med.

Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER,
4055 Basel

Morf Markus, Dr. med.

Winterthurerstrasse 511, 8051 Zürich

Müller Marc, Dr. med.

Xundheitszentrum Grindelwald,
3818 Grindelwald

Neuner-Jehle Stefan, Prof. Dr. med.

Universitätsspital Zürich, 8091 Zürich

Nuoffer Jean-Marc, Prof. Dr. med.

Universitätsspital Bern, 3010 Bern

Oberle Conzelmann Myriam, Dr. med.

7233 Jenaz

Oggier-Bergsma José

www.roentgenkurse.ch, 3953 Leuk

Otten Karoline, Dr. med.

Luzerner Kantonsspital, 6000 Luzern

Perren-Dautidis Myriam, Dr. med.

Kinder- und Jugendpraxis Muri, 3074 Muri b. Bern

Pfäffli Matthias, Dr. med.

Universität Bern, 3008 Bern

Ribeiro Daniel, Dr. med.

Spital Davos, 7270 Davos Platz

Risch Lorenz, Prof. Dr. med.

Dr. Risch AG, 3037 Liebefeld

Rosin Christiane, Dr. med.

Universitätsspital Basel, 4031 Basel

Roth Lothar, Dr. med.

Chinesische Medizin Bern, 3007 Bern

Schär Michael, PD Dr. med.

Universitätsspital Bern, 3010 Bern

Scheidegger Paul, Dr. med.

Allergie & Haut AG, 5200 Brugg AG

Schelble Regina, Dr. med.

SportClinic Zurich Puls 5, 8005 Zürich

Schiessl Katharina, Dr. med.

Sonneggstrasse 55, 8006 Zürich

Schlatter Christina, Dr. med.

Sonneggstrasse 55, 8006 Zürich

Schulze Carla, Dr. med.

Oberburgstrasse 54, 3400 Burgdorf

Schwarz Susanne, Dr. med.

Kantonsspital St. Gallen, 9007 St. Gallen

Siegrist Marcella, Dr. med.

Dufourstrasse 29, 8008 Zürich

Sojer Reinhold, Dr.

FMH - Verbindung der Schweizer Ärztinnen
und Ärzte, 3000 Bern

Vavricka Stephan, Prof. Dr. med.

Zentrum für Gastroenterologie
und Hepatologie, 8048 Zürich

Weber Elisabeth, KD Dr. med.

Stadtspital Zürich, 8000 Zürich

Weissbach Miriam, Dr. med.

Gemeinschaftspraxis Mühleberg,
3203 Mühleberg

Wiederkehr Max, Dr. med.

Lützelmattstrasse 3, 6006 Luzern

Zeller Andreas, Prof. Dr. med.

Kantonsspital Baselland, 4410 Liestal

Zinggeler Fuhrer Heidi, Dr. med.

Medizinisches Zentrum gleis d, 7000 Chur

Zinnenlauf Stefan, Dr. med.

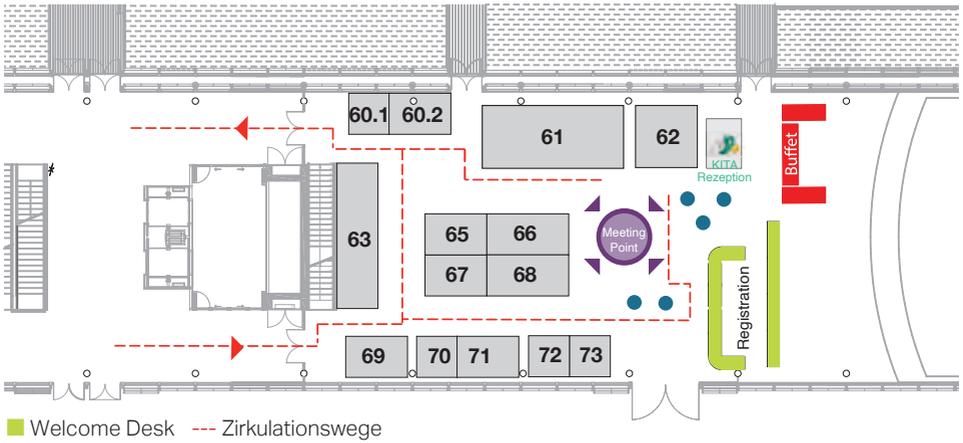
Witikonstrasse 295, 8053 Zürich

Zogg Franziska, Dr. med.

Hofstrasse 50, 6300 Zug

Ausstellungsplan und Aussteller

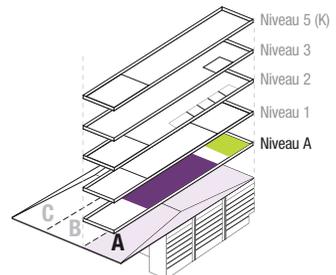
Kongressfoyer (Niveau A) – Industrieausstellung (Trakt A)



Aussteller

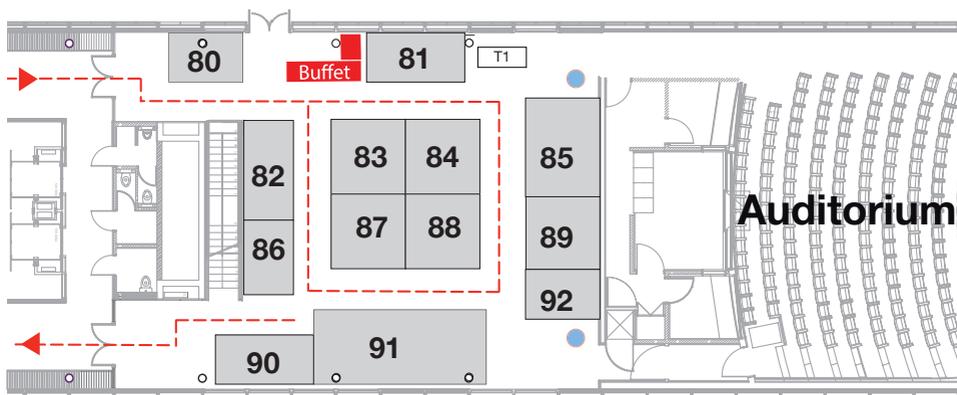
Nr.

Digital Doctor House AG, Baar	60.1	Medinova AG, Zürich	68
Doktorhuus Gruppe AG, Dübendorf	60.2	Medtronic (Schweiz) AG,	
Roche Diagnostics AG, Rotkreuz	61	Deisswil b. Münchenbuchsee	69
A.Vogel AG, Roggwil	62	Omanda AG, Zug	70
VERFORA AG, Villars-sur-Glâne	63	Streuli Pharma AG, Uznach	71
Galderma SA, Zug	65	Axon Lab AG, Baden-Dättwil	72
Dr. Risch, Liebefeld	66	PraxaMed Center, Lyssach	72
Iscador AG, Arlesheim	67		



Ausstellungsplan und Aussteller

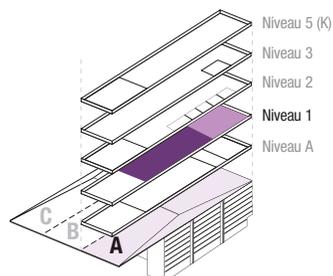
Auditoriumsfoyer (Niveau 1) – Industrieausstellung (Trakt A)



--- Zirkulationswege

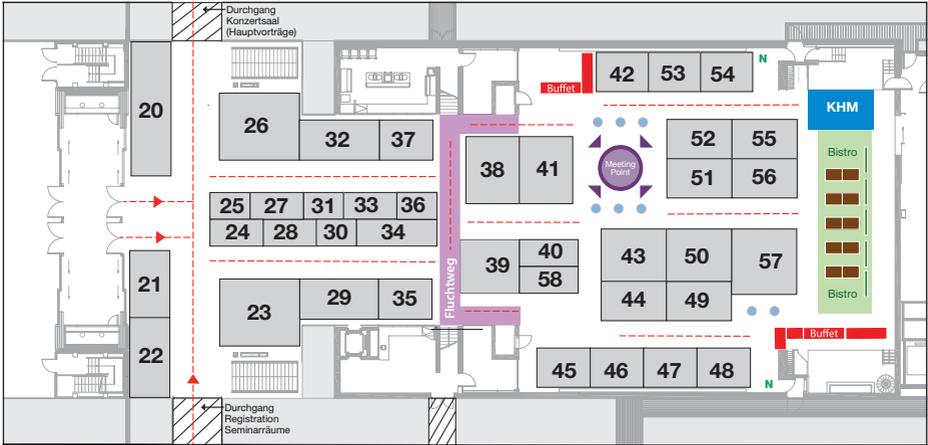
Aussteller

	Nr.		
Salmon Pharma GmbH, Basel	80	BlueCare AG, Winterthur	88
Astellas Pharma AG, Wallisellen	81	PensExpert AG, Luzern	89
MediData AG, Root D4	82	Laborgemeinschaft 1, Zürich	90
GlaxoSmithKline AG, Münchenbuchsee	83 / 84	Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi	91
Permamed AG, Therwil	85	Merz Pharma (Schweiz) AG, Allschwil	92
evismo AG, Zürich	86	Rheumaliga Schweiz, Zürich	T1
Zur Rose Suisse AG, Frauenfeld	87		



Ausstellungsplan und Aussteller

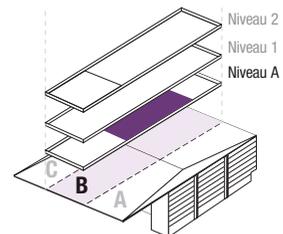
Luzerner Saal (Niveau A) – Industrieausstellung (Trakt B)



--- Zirkulationswege

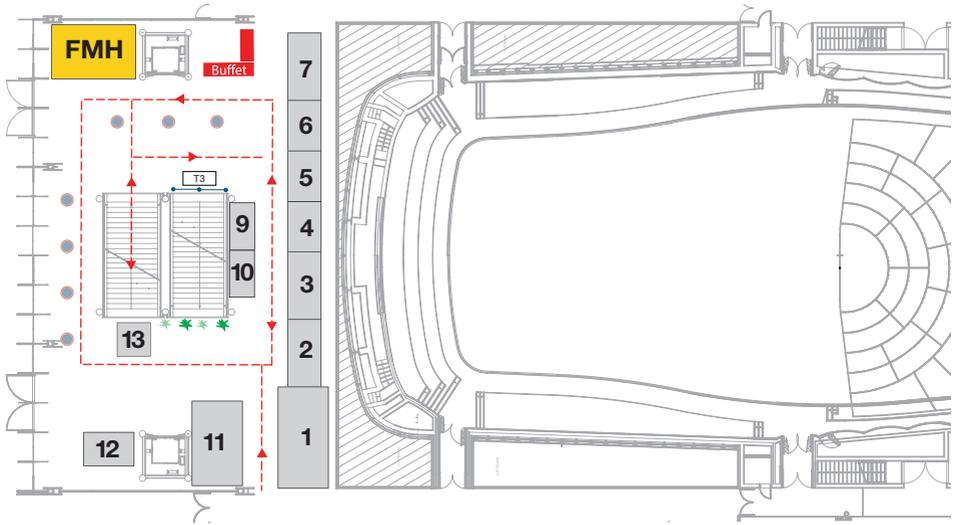
Aussteller

Aussteller	Nr.		Nr.
Lundbeck (Schweiz) AG, Glattbrugg	20	Bayer (Schweiz) AG, Zürich	41
Analytica Medizinische Laboratorien AG, Zürich	21	Pfizer AG, Zürich	42
Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, Basel	22	Biomed AG, Dübendorf	43
IBSA Institut Biochimique SA, Montagnola	23	Eli Lilly (Suisse) S.A., Vernier	44
LumiraDx AG, Othmarsingen	24	SYNLAB Suisse SA, Kriens	45
Zambon Schweiz AG Cadempino	25	Grüntenthal Pharma AG, Mitlödi	46
Mepha Pharma AG, Basel	26	Zeller Medical AG, Romanshorn	47
Doetsch Grether AG, Basel	27	Pierre Fabre Pharma AG, Allschwil	48
Alfasigma Schweiz AG, Zofingen	28	Daiichi Sankyo (Schweiz) AG, Zürich	49
Medisupport Services SA, Niederwangen b. Bern	29	Sandoz Pharmaceuticals AG, Rotkreuz	50
ZENTIVA c/o Helvepharm AG, Frauenfeld	30	Novartis Pharma Schweiz AG, Rotkreuz	51
Abbott Rapid Diagnostics Schweiz GmbH, Baar	31	labor team w ag, Goldach	52
OM Pharma Suisse SA, Villars-sur-Glâne	32	CSL Vifor, Villars-sur-Glâne	53
Unilabs SA, Coppet	33	AstraZeneca AG, Baar	54
MSD Merck Sharp & Dohme AG, Luzern	34	Servier (Suisse) S.A., Genève	55
Allergopharma AG, Hünenberg	35	Novo Nordisk Pharma AG, Zürich	56
medica Med. Laboratorien	36	sanofi-aventis (schweiz) AG, Vernier	57
Dr. F. Kaeppli AG, Zürich	37	Moderna Switzerland GmbH, Basel	58
Labatec Pharma, Meyrin	37		
Pfizer AG / BMS, Zürich	38		
A. Menarini GmbH, Zürich	39		
Ärztelkassen Genossenschaft, Urdorf	40		



Ausstellungsplan und Aussteller

Foyer Konzertsaal (Niveau A) – Industrieausstellung (Trakt C)

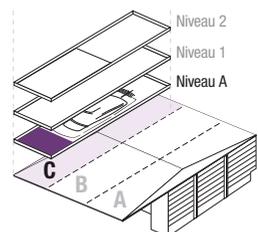


--- Zirkulationswege

Aussteller

Nr.

Viollier AG, Allschwil	1
Melisana AG, Zürich	2
Nova Biomedical Schweiz GmbH, Zürich	3
Oviva AG, Zürich	4
Schülke & Mayr AG, Zürich	5
Amgen Switzerland AG, Rotkreuz	6
Medics Labor AG, Bern	7
Gebro Pharma AG, Liestal	9
Laboratoire Osler GmbH, Zug	10
Symex Suisse AG, Horgen	11
Proxima Medical Systems AG, Allschwil	12
Aurora Telemed AG, Liestal	13
phase3 AG Basel	T3



Aussteller

Aussteller	Standplatz	Nr.
Aurora Telemed AG, Liestal	Foyer Konzertsaal	13
A. Menarini GmbH, Zürich	Luzerner Saal	39
A.Vogel AG, Roggwil	Kongressfoyer	62
Abbott Rapid Diagnostics Schweiz GmbH, Baar	Luzerner Saal	31
Alfasigma Schweiz AG, Zofingen	Luzerner Saal	28
Allergopharma AG / Dermapharm AG, Hünenberg	Luzerner Saal	35
Amgen Switzerland AG, Rotkreuz	Foyer Konzertsaal	6
Analytica Medizinische Laboratorien AG, Zürich	Luzerner Saal	21
Astellas Pharma AG, Wallisellen	Auditoriumsfoyer	81
AstraZeneca AG, Baar	Luzerner Saal	54
Axon Lab AG, Baden-Dättwil	Kongressfoyer	72
Bayer (Schweiz) AG, Zürich	Luzerner Saal	41
Biomed AG, Dübendorf	Luzerner Saal	43
BlueCare AG, Winterthur	Auditoriumsfoyer	88
Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, Basel	Luzerner Saal	22
CSL Vifor, Villars-sur-Glâne	Luzerner Saal	53
Daiichi Sankyo (Schweiz) AG, Zürich	Luzerner Saal	49
Digital Doctor House AG, Baar	Kongressfoyer	60.1
Doetsch Grether AG, Basel	Luzerner Saal	27
Doktorhuus Gruppe AG, Dübendorf	Kongressfoyer	60.2
Dr. Risch Liebefeld	Kongressfoyer	66
Eli Lilly (Suisse) S.A., Vernier	Luzerner Saal	44
evismo AG, Zürich	Auditoriumsfoyer	86
Galderma SA, Zug	Kongressfoyer	65
Gebro Pharma AG, Liestal	Foyer Konzertsaal	9
GlaxoSmithKline AG, Münchenbuchsee	Auditoriumsfoyer	83/84
Grünenthal Pharma AG, Mitlödi	Luzerner Saal	46
IBSA Institut Biochimique SA, Montagnola	Luzerner Saal	23
Iscador AG, Arlesheim	Kongressfoyer	67
Labatec Pharma, Meyrin	Luzerner Saal	37
Labor Team W AG, Goldach	Luzerner Saal	52
Laboratoire Osler GmbH, Zug	Foyer Konzertsaal	10
Laborgemeinschaft 1, Zürich	Auditoriumsfoyer	90
LumiraDx AG, Othmarsingen	Luzerner Saal	24
Lundbeck (Schweiz) AG, Glattbrugg	Luzerner Saal	20
medica Med. Laboratorien Dr. F. Kaeppli AG, Zürich	Luzerner Saal	36
Medics Labor AG, Bern	Foyer Konzertsaal	7
MediData AG, Root D4	Auditoriumsfoyer	82
Medinova AG, Zürich	Kongressfoyer	68
Medisupport Services SA, Niederwangen b. Bern	Luzerner Saal	29
Medtronic (Schweiz) AG, Deisswil b. Münchenbuchsee	Kongressfoyer	69
Melisana AG, Zürich	Foyer Konzertsaal	2
Mepha Pharma AG, Basel	Auditoriumsfoyer	26
Merz Pharma (Schweiz) AG, Allschwil	Auditoriumsfoyer	92
Moderna Switzerland GmbH, Basel	Luzerner Saal	58
MSD Merck Sharp & Dohme AG, Luzern	Luzerner Saal	34

Aussteller / Sponsoren

Aussteller	Standplatz	Nr.
Nova Biomedical Schweiz, Zürich	Foyer Konzertsaal	3
Novartis Pharma Schweiz AG, Rotkreuz	Luzerner Saal	51
Novo Nordisk Pharma AG, Zürich	Luzerner Saal	56
OM Pharma Suisse SA, Villars-sur-Glâne	Luzerner Saal	32
Omanda AG, Zug	Kongressfoyer	70
Oviva AG, Zürich	Foyer Konzertsaal	4
PensExpert AG, Luzern	Auditoriumsfoyer	89
Permamed AG, Therwil	Auditoriumsfoyer	85
Pfizer AG, Zürich	Luzerner Saal	42
Pfizer AG / BMS, Zürich	Luzerner Saal	38
phase3 AG, Basel	Foyer Konzertsaal	T3
Pierre Fabre Pharma AG, Allschwil	Luzerner Saal	48
PraxaMed Center, Lyssach	Kongressfoyer	73
Proxima Medical Systems AG, Allschwil	Foyer Konzertsaal	12
Rheumaliga Schweiz, Zürich	Auditoriumsfoyer	T1
Roche Diagnostics (Schweiz) AG, Rotkreuz	Kongressfoyer	61
Salmon Pharma GmbH, Basel	Auditoriumsfoyer	80
Sandoz Pharmaceuticals AG, Rotkreuz	Luzerner Saal	50
sanofi-aventis (schweiz) AG, Vernier	Luzerner Saal	57
Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi	Auditoriumsfoyer	91
Schülke & Mayr AG, Zürich	Foyer Konzertsaal	5
Servier (Suisse) S.A., Genève	Luzerner Saal	55
Streuli Pharma AG, Uznach	Kongressfoyer	71
SYNLAB Suisse SA, Kriens	Luzerner Saal	45
Systemex Suisse AG, Horgen	Foyer Konzertsaal	11
Unilabs SA, Coppet	Luzerner Saal	33
VERFORA AG, Villars-sur-Glâne	Kongressfoyer	63
Viollier AG, Allschwil	Foyer Konzertsaal	1
Zambon Schweiz AG, Cadempino	Luzerner Saal	25
Zeller Medical AG, Romanshorn	Luzerner Saal	47
ZENTIVA c/o Helvepharm AG, Frauenfeld	Luzerner Saal	30
Zur Rose Suisse AG, Frauenfeld	Auditoriumsfoyer	87
Ärztelkassen Genossenschaft, Urdorf	Luzerner Saal	40

Sponsoren / zusätzliche Unterstützung

A. Menarini GmbH, Zürich	Medinova AG, Zürich
Abbvie, Cham	MSD Merck Sharp & Dohme AG, Luzern
Ärztelkassen Genossenschaft, Urdorf	Novo Nordisk Pharma AG, Zürich
Biomed AG, Dübendorf	OM Pharma Suisse SA, Villars-sur-Glâne
Boehringer Ingelheim (Schweiz), GmbH Basel	Pfizer AG, Zürich
CSL Vifor, Villars-sur-Glâne	Pierre Fabre Pharma AG, Allschwil
Daiichi Sankyo (Schweiz) AG, Zürich	praxisstellen.ch GmbH, Pfäffikon
Eli Lilly (Suisse) S.A., Vernier	Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi
Galderma SA, Zug	Suva, Luzern
LumiraDx AG, Othmarsingen	Systemex Suisse AG, Horgen
Lundbeck (Schweiz) AG, Glattbrugg	Zeller Medical AG, Romanshorn
Luzern Tourismus AG, Luzern	

Allgemeine Informationen

Ort

KKL Luzern | online
(Übertragung aus dem
Konzertsaal und Auditorium)

Website

www.khm-kongress.ch

Sprache

Deutsch

Anmeldung

Online-Anmeldung auf
www.khm-kongress.ch.
Nach der Anmeldung erhalten
Sie eine Rechnung, welche
gleichzeitig als Bestätigung
dient.

Abmeldungen

Für Abmeldungen bis und mit
22. Mai 2023 werden
CHF 50.– als Bearbeitungs-
gebühr verrechnet. Bei
Abmeldungen ab dem
23. Mai 2023/Nichterscheinen
wird die Teilnahmegebühr
nicht zurückerstattet/bleibt
geschuldet.

Wissenschaftliche Leitung

Kollegium für Hausarztmedizin
Rue de l'Hôpital 15
1701 Fribourg
www.khm-cmpr.ch

Administrative Organisation

Medworld AG
Toni Vonwyl/Svenja Kahlert
Sennweidstrasse 46
6312 Steinhausen
Tel.: 041 748 23 00
Fax: 041 748 23 11
registration@medworld.ch

Hotelreservation

Reservieren Sie Ihr Hotelzimmer online auf:
www.khm-kongress.ch/khm2023
Wir empfehlen Ihnen, Ihr Hotelzimmer frühzeitig zu buchen.

Teilnahmegebühren

2-Tagespass vor Ort

	Voranmeldung	Anmeldung vor Ort
Arzt/Ärztin	CHF 300.–	CHF 350.–
Assistenzarzt/-ärztin	CHF 260.–	CHF 310.–
JHaS-Mitglied	CHF 240.–	CHF 290.–
Student:in	kostenlos	

1-Tagespass vor Ort

	Voranmeldung	Anmeldung vor Ort
Arzt/Ärztin	CHF 180.–	CHF 230.–
Assistenzarzt/-ärztin	CHF 140.–	CHF 190.–
JHaS-Mitglied	CHF 120.–	CHF 170.–
Student:in	kostenlos	

2-Tagespass Online: CHF 350.–

1-Tagespass Online: CHF 230.–

Empfehlung/Credits

SAPPM

Pro mit * gekennzeichnetes und besuchtes Seminar 1 Credit

SFGG

8 Credits

SGAIM

Effektiv besuchte Fortbildungsdauer als
Kernfortbildung anrechenbar



SGP

5 Credits

SEMS

2 Credits

Besitzstand Gynäkologie/Geburtshilfe

Pro mit * gekennzeichnetes und besuchtes Seminar 1 Credit

Schützen Sie sich und Ihre Liebsten vor Zeckenstichen.



Schützen Sie sich. Vermeiden Sie dadurch Krankheiten durch Zeckenstiche.



Informieren Sie sich jetzt auf zecken-stich.ch

zecken-stich.ch ist eine Aufklärungskampagne über Zecken und durch Zecken übertragbare Krankheiten. Auf dieser Seite finden Sie umfassende Informationen rund um die Themen Zecken, Schutzmöglichkeiten vor Zeckenstichen und die Risiken von durch Zecken übertragbaren Krankheiten.

Kontaktieren Sie unbedingt einen Arzt oder Apotheker, wenn nach einem Zeckenstich Beschwerden auftreten oder Sie Fragen zu Ihrer Gesundheit haben. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) begrüsst die Kampagne **zecken-stich.ch**.

Eine Kampagne von:



Die Initiative wird unterstützt von:

